FDP Schmitten

STARKE LISTE FÜR DIE KOMMUNALWAHL!

21.10.2025

Mit ihm soll die Schmittener FDP wieder stark werden

Frank Blechschmidt ist Spitzenkandidat für die Kommunalwahl – Ewerdwalbesloh kündigt Rückzug an

Schmitten – Dass Frank Blechschmidt Spitzenkandidat der Schmittener Liberalen für die Kommunalwahl am 15. März sein wird, ist jetzt offiziell. Er ist am Freitagabend von den Mitgliedern des Ortsverbandes einstimmig an die Spitze der 14-köpfigen FDP-Liste gewählt worden, nachdem er sich, obwohl alle ihn kannten, kurz vorgestellt hatte.

Blechschmidt ist 1979, noch während seiner Schulzeit, mit 18 Jahren in die FDP eingetreten und hat sich schon früh aktiv eingebracht, zunächst im Ortsbeirat Weißkirchen, dann in der Stadt Oberursel, im Kreis und schließlich im Landtag. Der vierfache Vater ist in Bad Homburg als Anwalt tätig und wohnt seit zehn Jahren in der Hegewiese. „Ich fühle mich hier pudelwohl und habe in Arnoldshain viele Verwandte und Freunde", sagte er.

Mit seiner langjährigen Erfahrung will er dazu beitragen, dass die FDP Schmitten wieder stark wird. Bei der letzten Wahl sind die Liberalen nur ganz knapp am zweiten Sitz in der Gemeindevertretung gescheitert. Daher haben sie derzeit weder Fraktionsstatus noch einen Sitz im Gemeindevorstand. Für Blechschmidt ist es wichtig, dass in Schmitten der liberale Geist wieder vertreten ist, und zwar als Fraktion. Er persönlich wolle der FDP die nötige Stimme verleihen.

„Ich setze darauf, dass wir das im Team machen und freue mich auf den Wahlkampf", sagte der Spitzenkandidat. Unterstützung im Wahlkampf sagte



Stefan Ruppert ist Wahlleiter für die Listenaufstellung der FDP Schmitten. Die wird mit Max Sander, Spitzenkandidat Frank Blechschmidt, Uwe Ewerdwalbesloh, Jan Steinmetzer, Bernhard Kaiser, Leo Sander und Monika Ewerdwalbesloh in den Wahlkampf gehen. EVELYN KREUTZ

der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Stefan Ruppert zu, der die Listenwahl leitete. Auf Listenplatz zwei kandidiert Blechschmidts Sohn Leo Heinrich Sander. Der 21-jährige Student der angewandten Sozialwissenschaften, der wie sein Zwillingsbruder auch im Ortsverbandsvorstand und bei den Jungen Liberalen im Kreis engagiert ist, möchte jugendlichen Elan und Flexibilität ins Gemeindeparlament bringen.

Auf Platz drei kandidiert Andrey Klyachkin, auf Platz vier der aktuell einzige FDP-Gemeindevertreter Jan Steinmetzer, der enttäuscht Kritik an der derzeitigen Koalition übte und sagte: „Die haben ihre Beschlüsse im Vorfeld längst gefasst und spielen in den Sitzungen nur noch ein bisschen Theater." Auf dem fünften Platz der Liste steht Jürgen Mollenhauer, auf dem sechsten Bernhard Kaiser und auf dem siebten Leo Sanders Zwillingsbruder Max Karl Sander, Student der Betriebswirtschaft, der auch für den Kreistag kandidiert. Auf den weiteren Plätzen folgen Monika Ewerdwalbesloh, Eva Pilz-Jaspers, Doris Schweitzer, Ulrich Berger, Liliane Kreft, Ingrid Steinmetzer und auf dem 14. Platz der langjährige Fraktions- und noch FDP-Parteivorsitzender Uwe Ewerdwalbesloh.

Er will mit seinem bekannten Namen den Schmittener Liberalen Wählerstimmen verschaffen, aber ausschließen, dass er ganz nach vorne gewählt wird. Für Ruppert ist wichtig: „Der Schmittener Ortsverband war immer ein Ort für Liberale und soll es auch bleiben." Jetzt soll sich der Vorstand in der Mitgliederversammlung am 1. November verjüngen. Ewerdwalbesloh kündigte an, dass er nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung steht und Klyachkin kandidieren wird. EVELYN KREUTZ

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-schmitten.de/?p=2374